

Strohbrand in Scheune

Hülshagen, Lk. Schaumburg (Nds). Kurz vor Mitternacht alarmierte die Integrierte Regionalleitstelle Schaumburg / Nienburg, die Feuerwehren der Samtgemeinde Niedernwöhren und die Hubrettungsbühne aus Stadthagen nach Hülshagen. Dort sollte es in einer Scheune brennen. Schon auf der Anfahrt konnten die ersten Kräfte einen großen Feuerschein sehen und erhöhten gleich die Alarmstufe. Beim Eintreffen der ersten Kräfte stellten diese fest, dass eingelagertes Stroh in der 60 m x 20 m großen Halle in voller Ausdehnung brannte.



Da durch starken Funkenflug mehrere Nachbargebäude gefährdet waren, wurde die Feuerwehr Bad Nenndorf mit einer zweiten Drehleiter dazu alarmiert und sofort eine Riegelstellung mit mehreren Rohren aufgebaut.



Um genügend Löschwasser an der Einsatzstelle zu haben, bauten die Einsatzkräfte eine Wasserversorgung aus dem Bach Hülse und aus Hydranten auf. Des Weiteren wurde die Feuerwehr Sachsenhagen mit dem Schlauchanhänger alarmiert, um eine weitere Leitung aus dem Mittellandkanal aufzubauen.



Der Einsatzleitwagen der Kreisfeuerwehr unterstützte die Einsatzleitung vor Ort, der ebenfalls alarmierte Gerätewagen-Atemschutz stand mit mehreren Atemschutzträgern in Bereitstellung.

Mit dem Multikopter des Fernmeldezuges konnte sich der Einsatzleiter ein Gesamtbild der Einsatzlage aus der Luft machen. Da die Nachbargebäude durch die Riegelstellung nun geschützt waren, entschloss man sich, das Stroh kontrolliert abbrennen zu lassen.

Einen besonderen Dank gilt es den Nachbarn zu sagen, die mitten in der Nacht ihre Räume zur Verpflegungsaufnahme der Einsatzkräfte zur Verfügung stellten und diese mit Getränken und Essen versorgten.

Gegen 06:00 h rückten die Kräfte bis auf ein Fahrzeug, was eine Brandwache stellte, ein. Insgesamt waren 153 Einsatzkräfte bei dem Brand im Einsatz. Zur Sicherheit der Einsatzkräfte stand ein Rettungswagen in Bereitstellung.



Text, Fotos: Sven Geist